Brandschutzerziehung für Kinder

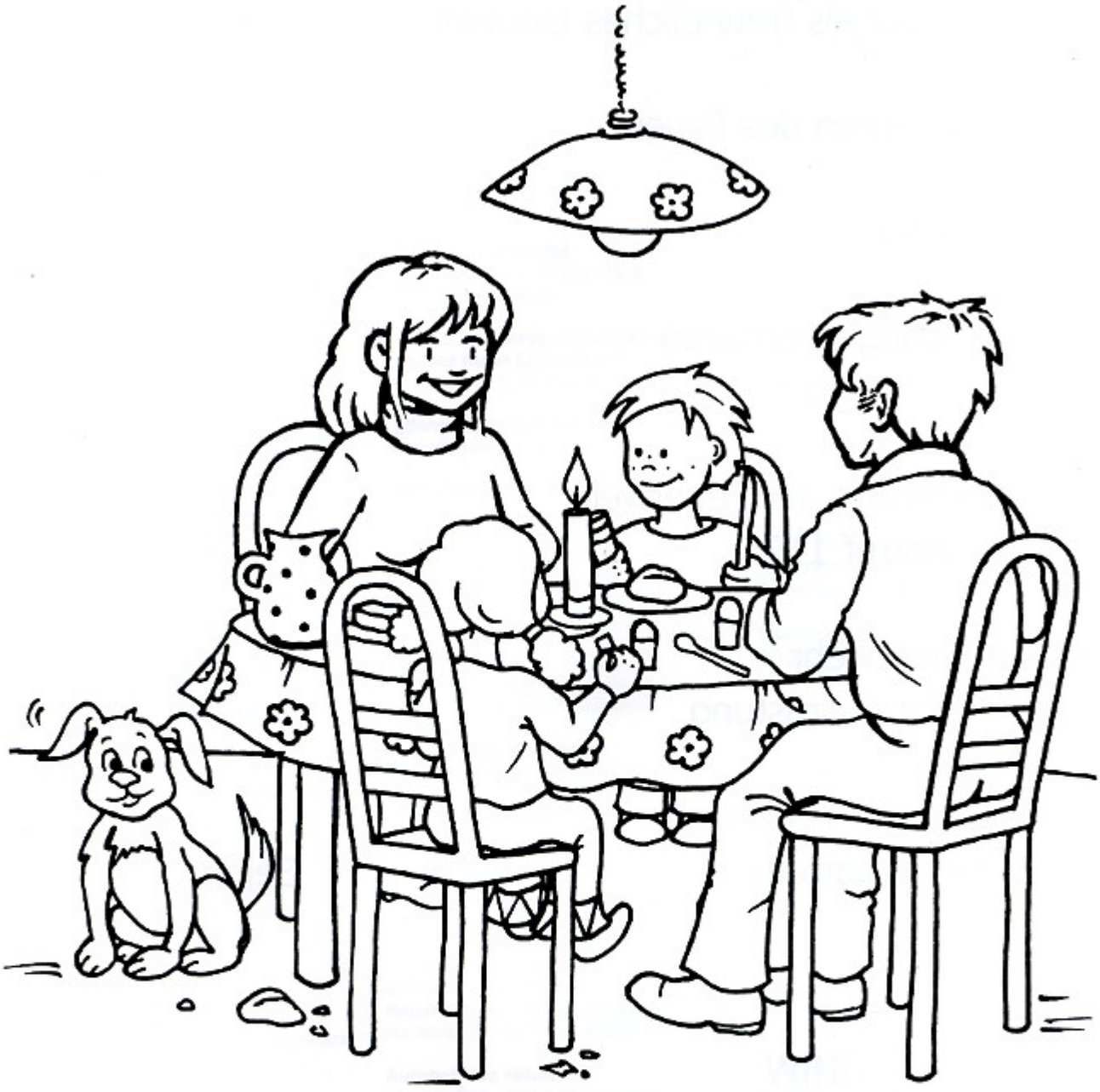
KREISFEUERWEHRVERBAND FULDA

BRANDSCHUTZERZIEHUNG / BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG

K&L Verlag

Inhaltsverzeichnis

1. Das Feuer als freundliches Element	Seiten	6 - 10
2. Die Gefahren des Feuers	Seiten	11 - 15
3. Suchspiel	Seiten	16 - 17
4. Das richtige Verhalten bei einem Brand	Seiten	18 - 27
5. Alarmierung der Feuerwehr über Notruf 112	Seite	26
6. Die Feuerwehr und ihre Ausrüstung	Seiten	28 - 35
7. Besuch der Feuerwehr im Kindergarten	Seiten	36 - 37



Hallo!

Ich bin Mario und das ist meine Familie.
Meine Mama, mein Papa und
meine kleine Schwester Olivia.

Wir sitzen gerade bei Kerzenschein am gedeckten
Frühstückstisch. Ich durfte heute die Kerze anzünden!

Ich weiß natürlich auch,
dass man mit Feuer vorsichtig
umgehen muss.

Feuer ist aber auch schön .....

..... wenn ich die Geburtstagskerzen auspusten darf!

..... mit meiner Schwester die leuchtenden Laternen halte!

..... Stöcke ins Lagerfeuer werfe und mich
am großen Feuer wärmen kann.

Man darf natürlich nicht zu nah heran gehen,
denn Feuer kann auch gefährlich sein.

..... deshalb darf man niemals im Zelt eine Kerze entzünden.

Wisst Ihr was passieren könnte?

..... niemals sollten Kinder alleine in der Sylvesternacht Raketen steigen lassen.

So etwas dürfen nur Erwachsene!

Wisst ihr auch warum?

Könnt Ihr Euch auch denken was hier gefährlich ist?

Ich sitze gerne zur Weihnachtszeit am Adventskranz
und singe Weihnachtslieder.

Doch wenn ich mich mit meiner Schwester streite,
kann das auch gefährlich werden!

Worauf muss ich aufpassen?

Halt! Stopp!

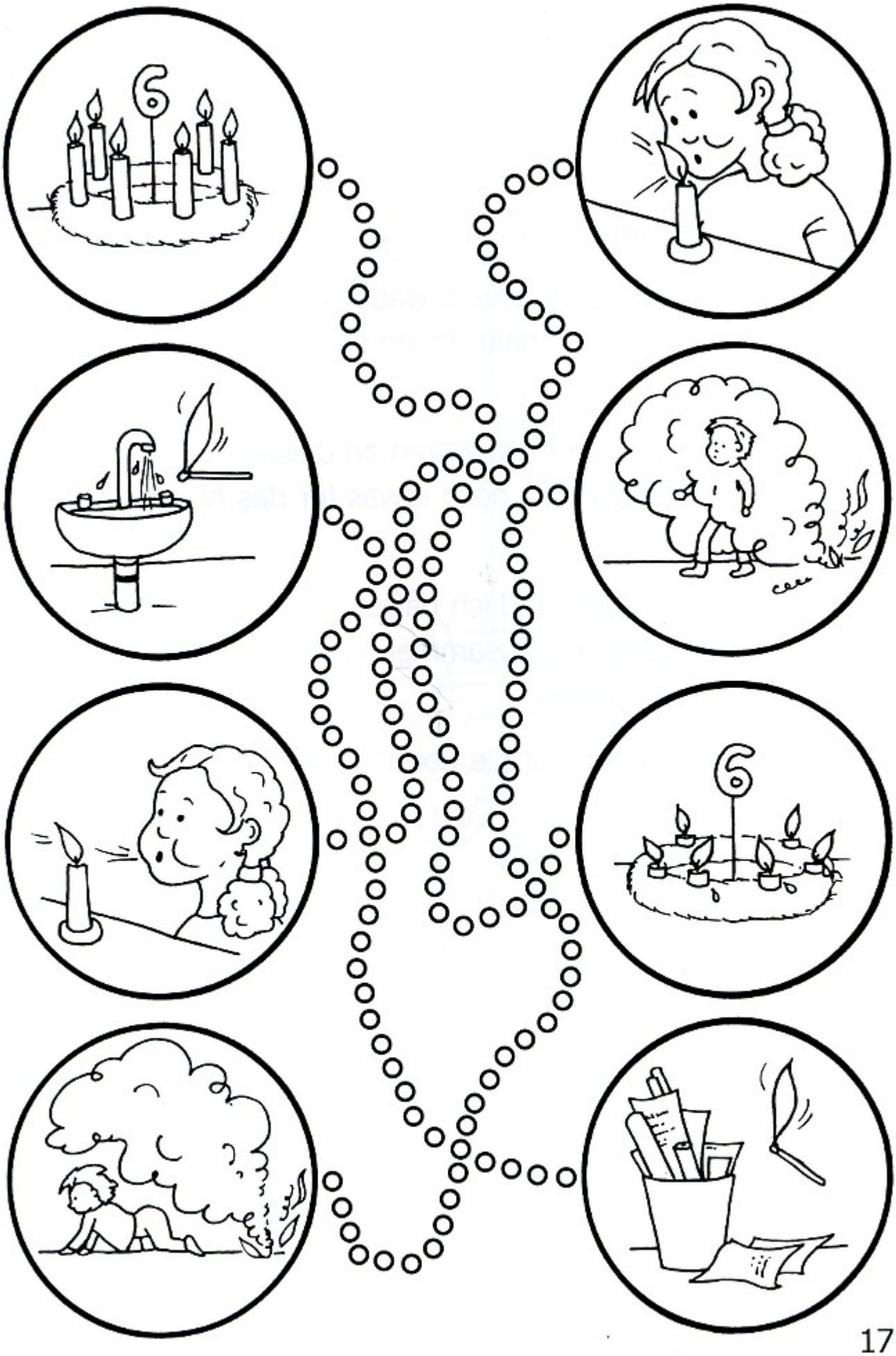
Das darf man nicht!
Das ist sehr gefährlich!

Suchspiel

Super!

Ihr habt schon vieles richtig erkannt, deshalb ist es jetzt bestimmt ganz einfach für euch auf den Bildern zu sehen, wie man sich richtig verhält und was gefährlich werden kann.

Sucht immer zwei Bilder, die zusammengehören. Wenn ihr die gepunkteten Linien mit dem Finger entlang fahrt, findet ihr schnell die passenden Bilder.



Hallo, da bin ich wieder!

Jetzt will ich euch mal erzählen, was mir und meiner Schwester Olivia vor ein paar Tagen schrecklich gefährliches passiert ist.

Meine Mama und mein Papa waren an diesem Tag nicht zu Hause. Die beiden wollten noch etwas für das Abendessen einkaufen.

Meine Schwester Olivia und ich hatten es uns in meinem Zimmer gemütlich gemacht. Zusammen wollten wir ein Geschenk für unsere Eltern basteln.

Wir freuten uns schon auf die überraschten Gesichter von Mama und Papa.

Als ich gerade etwas aufgemalt hatte,
bemerkte ich etwas Sonderbares.

Seht ihr auch schon was ich meine?

Olivia und ich haben schnell zusammen überlegt,
was wir jetzt tun können ...

In meinem Zimmer roch es schon stark nach Rauch und deshalb haben wir zuerst schnell meine Zimmertür verschlossen. Das Schlüsselloch haben wir mit einem Tuch zugestopft und alle Kissen, Decken, Polster und alles was wir finden konnten, packten wir vor die geschlossene Tür.

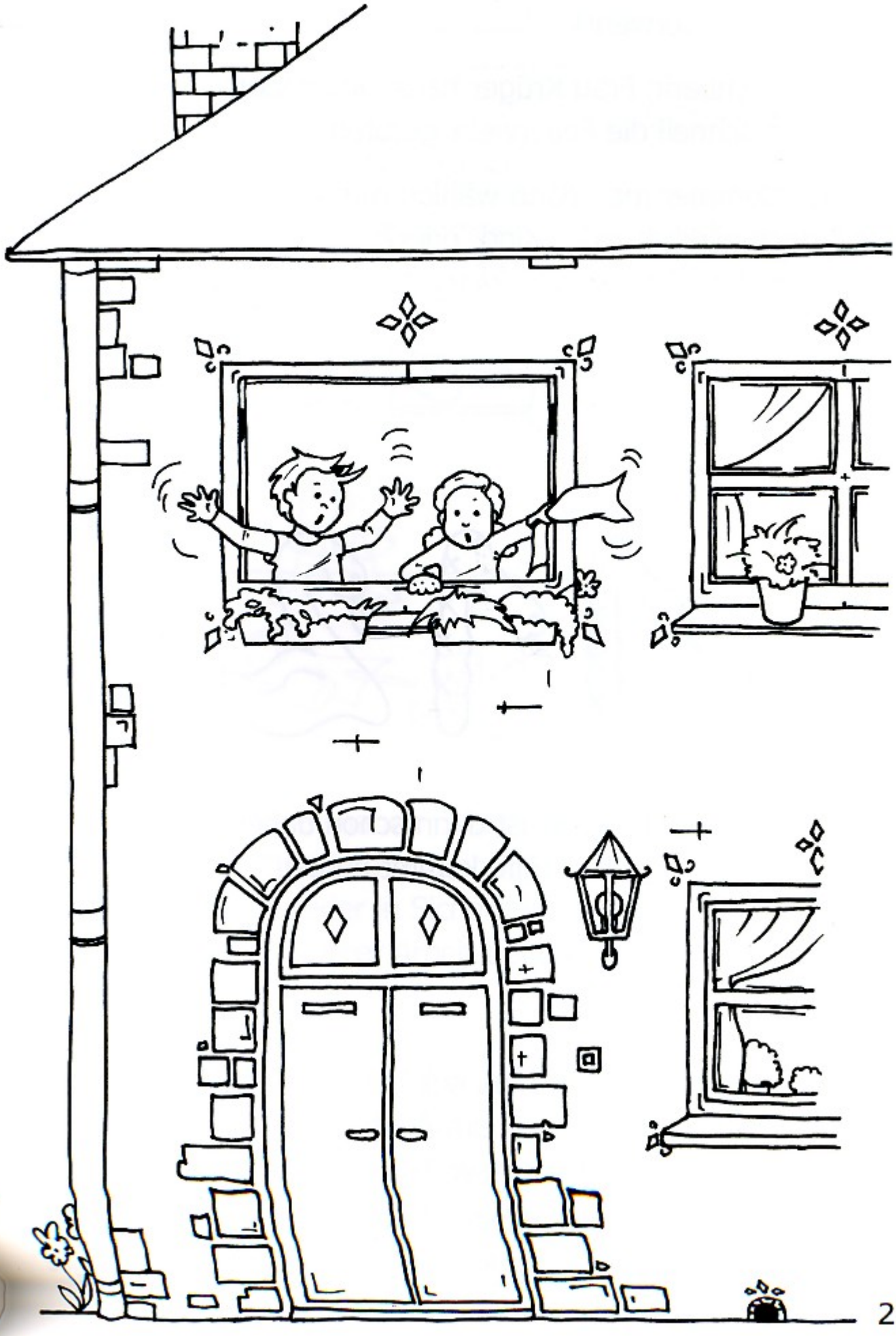
Ihr wisst ja bestimmt, warum wir das gemacht haben?

Als wir unsere Zimmertür gesichert hatten, wussten wir erst gar nicht, was wir machen sollten. Ein bisschen Angst hatten wir jetzt auch. Da in meinem Zimmer ja nun mal kein Telefon war, haben Olivia und ich das Fenster aufgemacht und ganz laut gerufen.

Was würdet ihr denn rufen,
wenn es bei euch in der Wohnung brennt?

Es dauerte schon einige Zeit bis man uns bemerkt hatte. Aber endlich hörten wir schon von weitem eine Sirene.

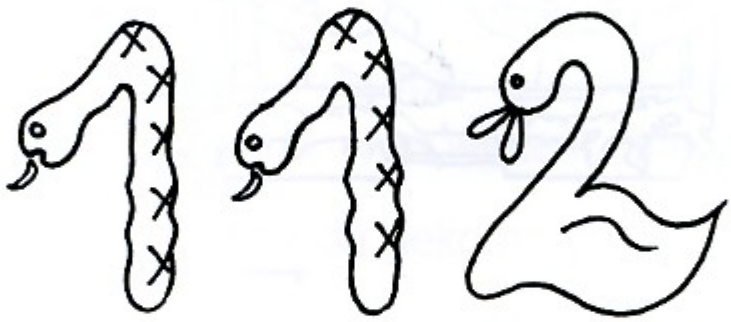
Na, was denkt ihr wohl, wer da gekommen ist?



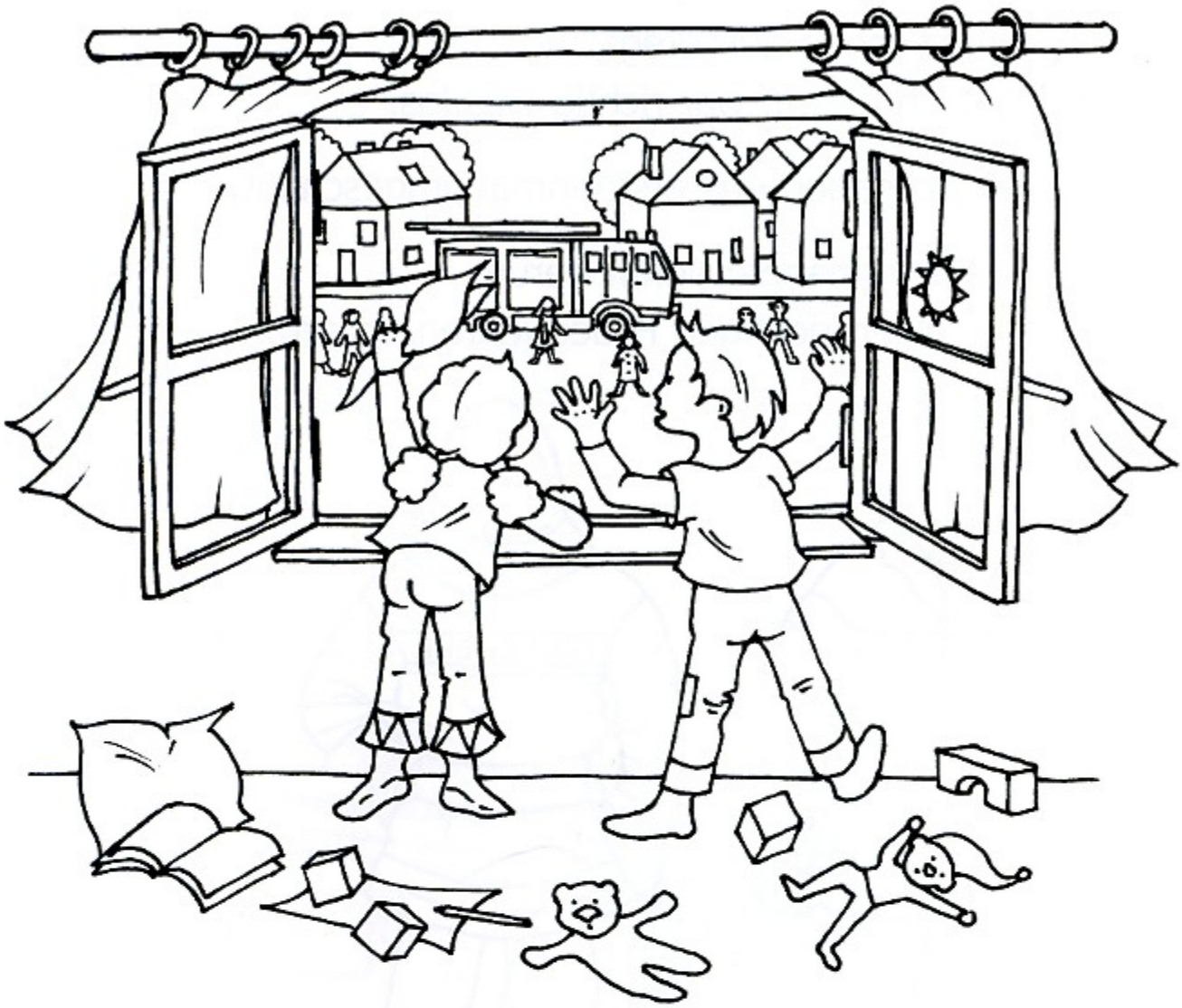
Genau, die Feuerwehr!

Unsere Nachbarin Frau Krüger hatte uns gehört
und ganz schnell die Feuerwehr gerufen.

Welche Nummer man dann wählen muss,
weiß doch wirklich jedes Kind, oder?



„112 - was ist denn schon dabei?"
„112 - Hilfe kommt herbei!"



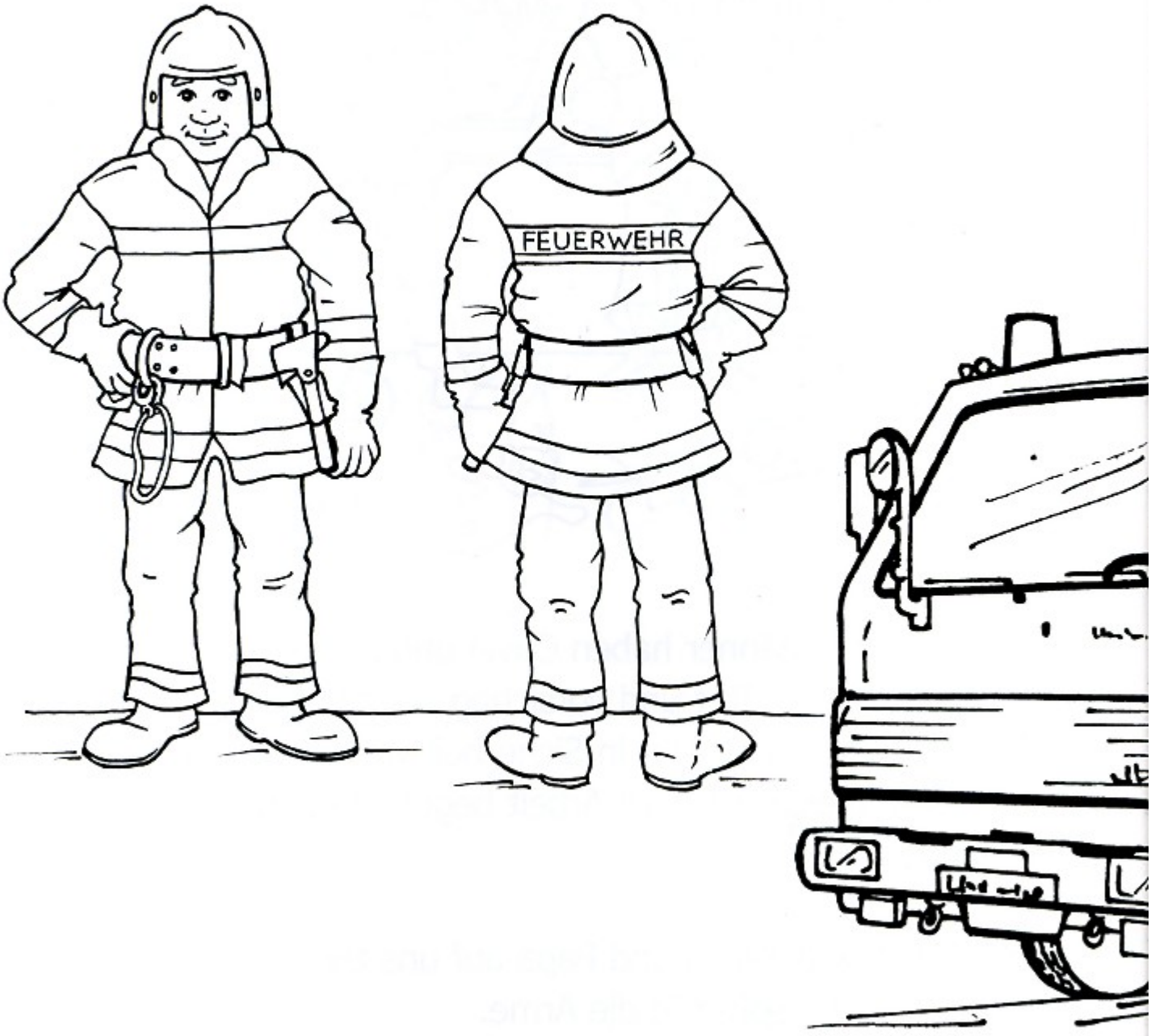
Die Feuerwehrmänner haben Olivia und mich mit einer langen Leiter gerettet und vorsichtig auf der Straße abgesetzt. Als wir wieder in Sicherheit waren, hat die Feuerwehr gleich mit ihrer Arbeit begonnen und das Feuer gelöscht.

Auf einmal sind Mama und Papa auf uns zugekommen.
Olivia lief ihnen sofort in die Arme.
Ich erzählte ihnen erst einmal, was geschehen ist.
„Bin ich froh, dass euch beiden nichts passiert ist!"
sagten Mama und Papa gleichzeitig.

Ich war ganz schön aufgeregt,
denn um mich herum war richtig was los.

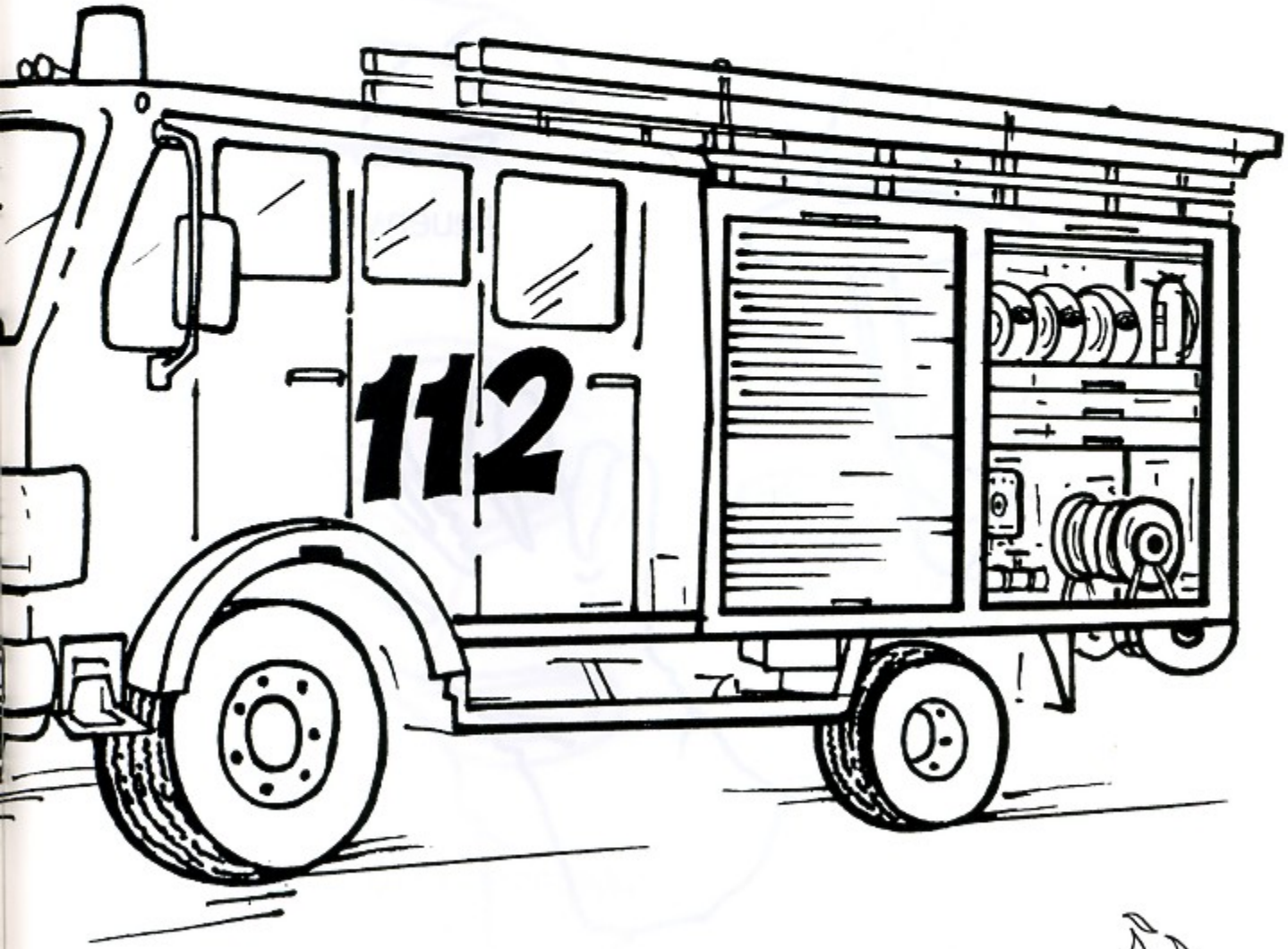
Olivia und ich haben uns erst einmal umgeschaut.

Viele Feuerwehrmänner liefen herum.
Alle hatten einen richtigen Feuerwehranzug an ...



... und dieses Feuerwehrauto
stand direkt vor unserem Haus!

Guckt doch mal wie groß es ist.



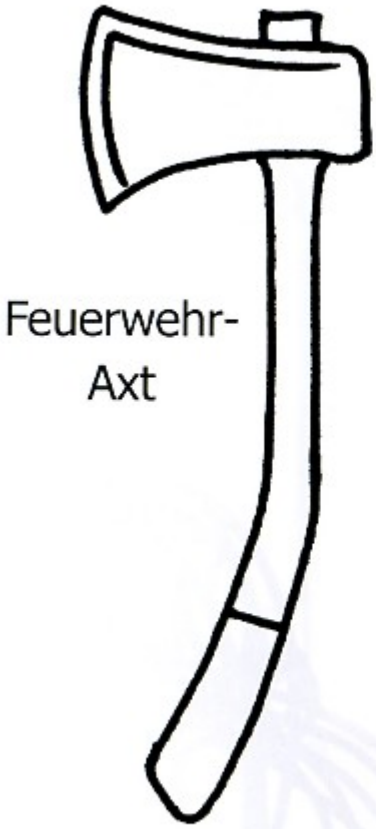
Im Feuerwehrauto gab es viele Dinge,
die die Feuerwehrmänner alle gut gebrauchen können.

Könnt ihr euch denken,
wofür man diese Geräte benötigt?

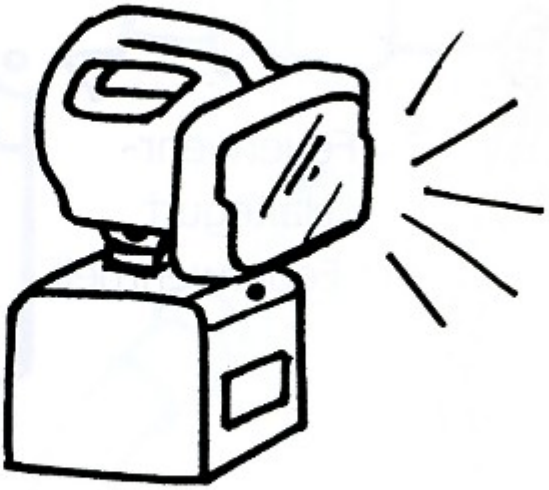
Feuerwehr-Helm

Feuerwehr-Stiefel

Feuerwehr-
Schutzhandschuhe



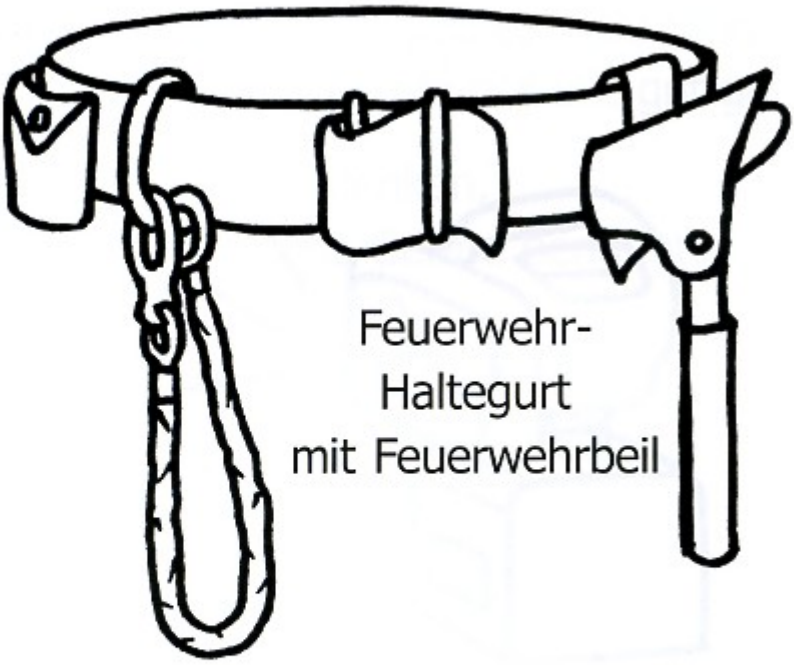
Feuerwehr-
Axt



Handscheinwerfer

Besen

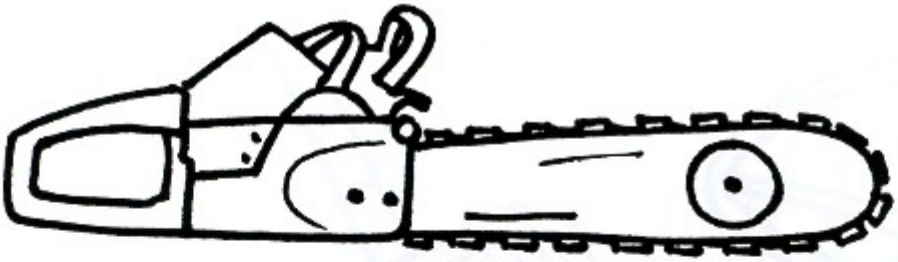
Atemschutzmaske

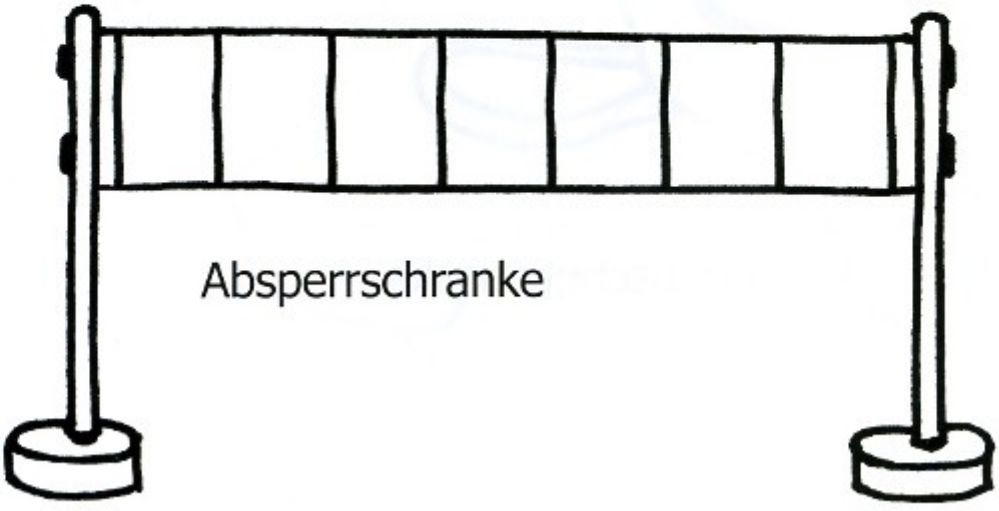


Feuerwehr-
Haltegurt
mit Feuerwehrbeil

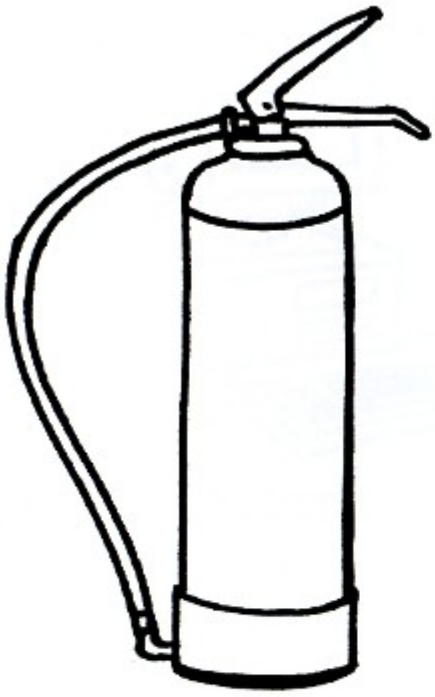
Feuerwehr-
Leine

Motorkettensäge





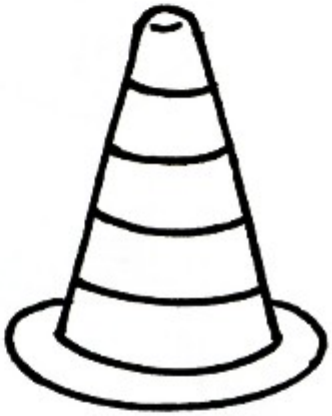
Absperrschranke



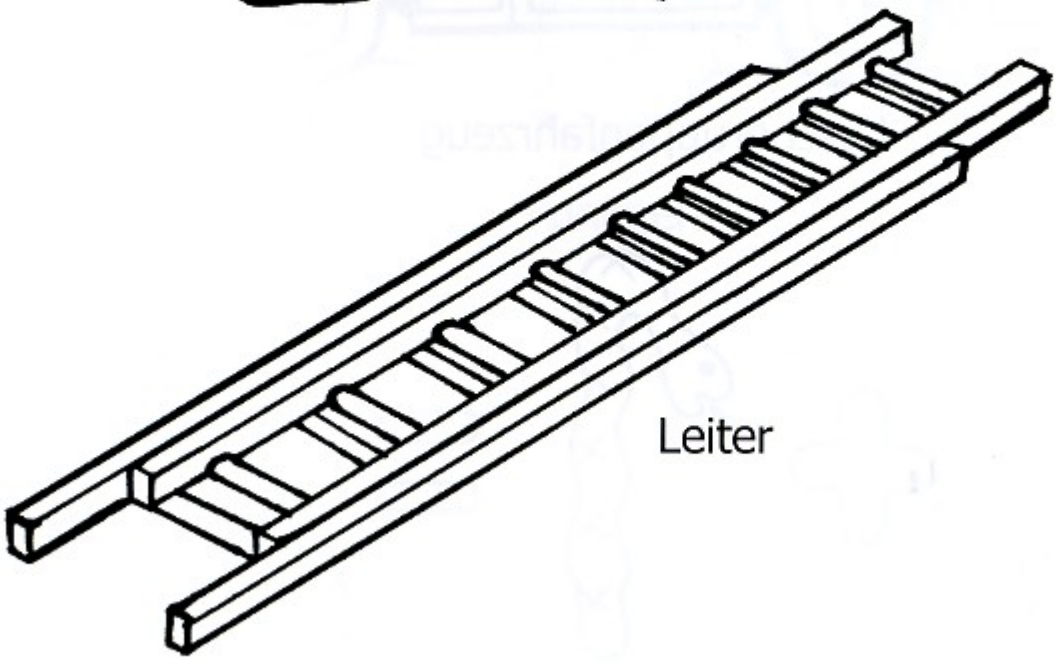
Feuerlöscher

Strahlrohr

Schlauch



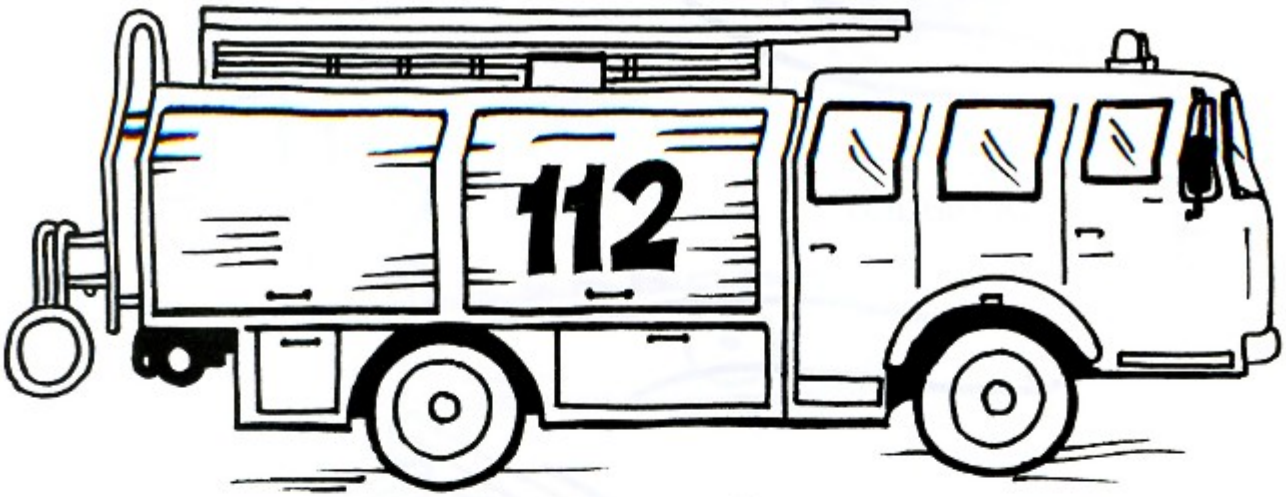
Verkehrskegel



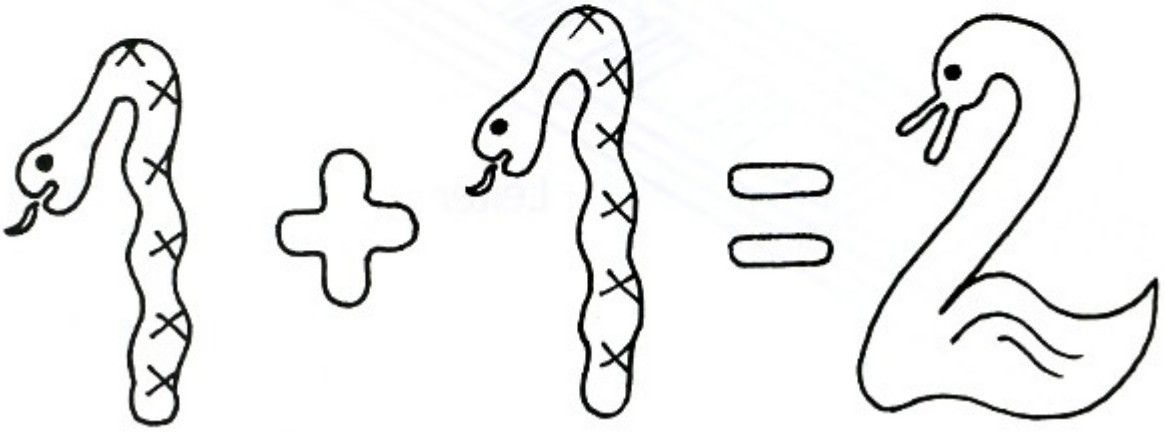
Leiter

Computer

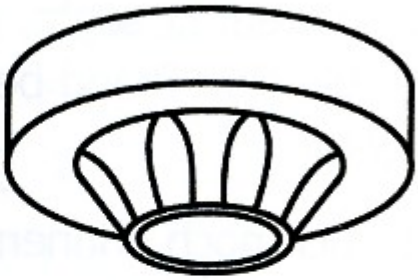
Sprungpolster



Löschgruppenfahrzeug



Und das ist für die Feuerwehr auch sehr wichtig:

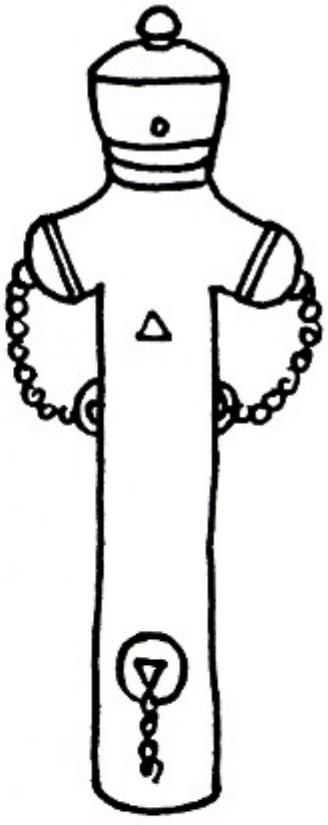


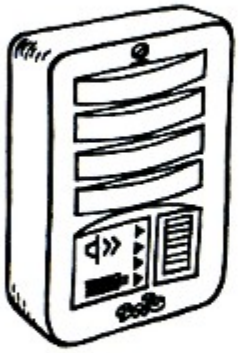
Rauchmelder

Feuermelder

Funkgerät

Hydrant





Funkmelde-
empfänger

Als das Feuer endlich gelöscht war, kam einige Tage später ein netter Feuerwehrmann zu meiner Schwester und mir in den Kindergarten. Er sagte, er wäre ganz stolz auf uns, denn wir hätten bei dem Brand bei uns zu Hause genau das Richtige getan.

Könnt ihr euch noch erinnern,
was wir alles gemacht haben?

Im Kindergarten erklärte die Feuerwehr allen Kindern noch einmal genau, wie gefährlich Feuer werden kann und wie man sich davor schützt.

Der Feuerwehrmann hat mich gefragt, ob ich auch weiß, welche Telefonnummer man wählen muss, wenn man die Feuerwehr anrufen will.

„Na klar weiß ich das", habe ich gesagt.
„112, ist doch logisch!"

Er wollte auch wissen, was man am Telefon alles sagen soll, was die Feuerwehr also alles wissen muss, damit sie schnell kommen kann, um Hilfe zu leisten.

„Meinen Namen, meine Adresse, was passiert ist
und wo es passiert ist, muss ich sagen", antwortete ich.

„Richtig", sagte er, „und dann musst du noch warten, denn vielleicht hat die Feuerwehr noch andere Fragen, die du am Telefon beantworten musst."

1 + 1 = 2
WER ?
WARTEN !
112